

**Lokalausgabe Görlitz – Niesky**



Herausforderer Torsten Lorenscheit hatte letzten Sonntag einen Infostand mit Bratwursttheke vor dem Kino von Rietschen aufgebaut. Maria Meier kredenzte ihm eine Bratwurst. Foto: Till Scholtz-Knobloch

# In Rietschen geht es Sonntag um die Wurst

Die zweiten sieben Amtsjahre von Rietschens Bürgermeister Ralf Brehmer sind abgelaufen. Mit Torsten Lorenscheit gibt es einen Herausforderer. Da große inhaltliche Differenzen nicht erkennbar sind: Worum geht es dann?

Rietschen. Wie in manch eher kleiner Gemeinde, geht es auch in Rietschen in der Kommunalpolitik pragmatisch zu und Bürgermeisterkandidat Torsten Lorenscheit meint auf die Frage, ob es echte Unterschiede zwischen ihm und dem amtierenden Bürgermeister Ralf Brehmer (SPD) gibt oder ob es einfach notwendig sei, dass es bei einer Wahl wenigstens eine Alternative gibt: „Die Antwort liegt dazwischen“.

Gut, die großen Kontroversen fehlen also, aber Torsten Lorenscheit kommt dann doch

schnell auf die Kommunikation, an der er Kritik übt und die den Wähler am ehesten am 27. Oktober an die Urnen rufen soll. Ralf Brehmer, der seit 2010 im Amt ist, hatte ursprünglich nicht mit einer Kandidatur seines langjährigen Weggefährten Lorenscheit trotz kleinerer Unstimmigkeiten gerechnet und macht bei einem Sonntagtagscafé in der Erlichthofsidlung auch keinen Hehl daraus, dass er sich weiterhin in der Verantwortung sehe, bereits angestoßene Projekte wie die Entwicklung des Gewerbegebiets an der Bahn bei Teicha oder den Strukturwandel zu begleiten. Sein Wissen, seine gute Vernetzung in der regionalen wie überregionalen Politik, könnten nicht nur seiner Ansicht nach der Gemeinde weiterhin nützlich sein, selbst wenn er nicht wiedergewählt würde. Torsten

Lorenscheit will dem auch gar nicht widersprechen. Beim Kaffee auf sein Netzwerk angesprochen, lässt Ralf Brehmer die Bemerkung fallen, er habe auch eine Telefonnummer ins Vorzimmer des Kanzlers. Brehmer schmunzelt dabei und es bleibt offen, ob er tatsächlich nur aus dem Nähkästchen geplaudert hat oder hier gerne wahlkampfwerbend kokettiert. Sympathisch rüberbringend ist Ralf Brehmer aber unzweifelhaft ein Meister des Understatements.

Er verrät der Redaktion sogar, wie sein beruflicher Plan B im Falle einer Niederlage am Sonntag aussieht – einen Hehl daraus, dass er keine sonderlichen Ambitionen verspüre, noch einmal auf den alten Posten als Rietschener Bauamtsleiter zurückzukehren, der ihm wieder offenstünde – macht er nicht. **Fortsetzung im Innenteil**

**Aktuell im Innenteil**

**Melaune/Diehns**  
Tritt die Kirche am Reformationstag in den Modus echter Offenheit?

**Reichenbach**  
Ein Heimatwettbewerb soll Schüler ansprechen und hinterfragt Heimat

**Petershain**  
Die klugen Abfisch-Fans reisen mit dem Zug oder auf Schleichwegen an

**Fußball**

## Underdogs machen so oder so Laune



An der Rothenburger Straße in Spree stellte sich am Sonntag nicht die Frage, ob es raus in das herbstliche Farbenspiel oder zum Fußball geht. Hier funktioniert beides! Foto: Till Scholtz-Knobloch

Spree/Zodel. Einer muss auch die Tabelle der untersten Spielklasse von unten zieren. Das ist in der 1. Kreisklasse, Staffel I die Kombination der SG LSV Spree/ASSV Horka / Trebuser SV. Nach einem 0:3 gegen die Zweite von Lok Schleife hat sich die Mannschaft mit einem Punkt aus fünf Spielen und einer Tor-differenz von -12 am Tabellenende erst einmal festgesetzt. Das schöne Herbstlaub und guter Besuch trat der Freude am Fußball dennoch keinen Abbruch. Vielmehr konnte die Redaktion im Stadion sogar schwyzerdütsche Klänge aus der Skisprunghochburg Engelberg wahrnehmen. Groundhopper sind eben an allen Plätzen und allen Spielklassen interessiert – erst Recht an einem so traumhaft gelegenen Platz wie in Spree. Erster ist übrigens der SV Lodenu vor Grün-Weiß Uhmansdorf. In der Staffel 2 steht der SV Grün Weiß-Gersdorf aber noch gänzlich ohne Punkt da.

Dass die Kleinen die Großen aber auch mächtig ärgern können, bewies der Kreispokal. Im noch ausstehenden Achtelfinale servierte der kleine SV Zodel 68 den großen NFV 09 Gelb-Weiß Görlitz gleich mit 4:0 ab. Das Blamageergebnis für den sich seit Jahren nicht erholenden NFV stand bereits zur Pause! Im Viertelfinale bekommt es der östlichste Fußballklub der Bundesrepublik am 1. März 2025 dann mit Titelverteidiger FSV Kemnitz zu tun. Die Holtenorfer SV gewann bereits ihre Viertelfinalpartie beim FC Stahl Rietschen-See 2:0 und der LSV Friedersdorf 3:0 in Bertsdorf. Da auch Kreisligaaufsteiger SV Königshain mit dem 3:2 n.V. gegen den SC Großschönau-Löbau seinen Höhenflug fortsetzte, könnte einzig der FSV Kemnitz einen Pokalsieger 2025 aus der Niederschlesien Oberlausitz verhindern. **tsk**



Die Pokalhelden der Märchenwaldarena in Zodel feierten ihr 4:0 über den NFV 09 ausgelassen. Foto: Elke Geisler-Büchner

**Gesellschaft**

### Kontakt mit Ukrainern finden

Görlitz. Der Görlitz für Familie e.V. lädt zum Tag der offenen Tür am Samstag, 26. Oktober 2024, 10.00 bis 12.00 Uhr, in die Deutsch-Ukrainische Begegnungsstätte, Konsulstraße 48, ein. Diese wurde von einer Selbsthilfeinitiative ukrainischer Frauen ins Leben gerufen und bietet Flüchtlingen aus der Ukraine und Einheimischen die Möglichkeit zum Kontakt. Im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen zu Kultur, Handwerk, Heimatkunde sowie Kochen und Spielen wird der interkulturelle Austausch gefördert.

**Politik/Tourismus**

### Landrat Chef des Tourismus

Radebeul. Der Landestourismusverband (LTV) Sachsen e.V. hat am Montag in Radebeul den Görlitzer Landrat Dr. Stephan Meyer zum neuen Präsidenten gewählt. Er folgt auf den bisherigen Präsidenten Jörg Markt. Sachsens Tourismusministerin Barbara Klepsch sprach Meyer vor Ort Glückwünsche aus. Stephan Meyer sprach sich sogleich für Investitionen hinsichtlich eines Ganzjahrestourismus aus und im Tourismus für „Lösungen, um dem Fach- und Arbeitskräftemangel zu begegnen.“

## Achtung Zeitumstellung

In der Nacht vom Samstag, 26.10.2024 zum Sonntag, 27.10.2024 endet die Sommerzeit.



Die Uhren werden von 3.00 Uhr auf 2.00 Uhr um eine Stunde zurückgestellt.

Die Nacht ist eine Stunde länger.

**Geschichte/Service**

## Ungenauere Zeiten bei bester Lage!



Nix da in Sachen genauester Görlitzer Zeit. „Der Mönch“ schlägt jeweils sieben Minuten zur Stunde zu früh. Foto: Matthias Wehnert

Region. Zur Zeitumstellung von der Sommer- auf die Winterzeit – eigentlich die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) – sei wieder einmal daran erinnert, dass Görlitz zumindest zu letzterer die genaueste Zeit in Deutschland hat, weil der 15. Längengrad durch die Stadt führt, auf den sich die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) bezieht. An der Stadtbrücke nahe der Stadthalle markiert der Meridianstein den genauen Verlauf. Auf polnischer Seite zeigt eine gepflasterte Linie den Verlauf des Meridians in der ulica Daszynskiego an.

Hingegen hat die Uhr am Görlitzer Hauptpostamt am Postplatz lange Zeit nur zweimal am Tag die richtige Zeit angegeben: Fünf Minuten vor Elf, nicht zwölf. Das ist behoben, wenngleich man fünf vor Zwölf vielleicht symbolisch dauerhaft hätte einstellen können. Die Bahnhofsuhr in Horka stand sogar einige Jahre still. Ein beherzter Horkaer, den dieser Zustand ärgerte, hatte in Eigeninitiative, nach mühevoller Schriftverkehr mit dem Eigentümer des Gebäudes und der DB und der Beschaffung eines Funkuhrmoduls auf eigene Kosten die Uhr wieder zum Laufen gebracht.

Vor fast 500 Jahren versuchten die Görlitzer Tuchmacher das Rathaus zu stürmen, den Rat mit Gewalt zu stürzen und Verhaftete zu befreien. Dabei begannen sie die Aktion Punkt Mitternacht. Weil sie sich aber nach der Kirchturmuhre richteten, die sieben Minuten vor-

ten, die sieben Minuten vor der Nachtwächter dem Rat Mitteilung und alle Verschwörer konnten festgenommen werden. Die Sage ist freilich eine Mischung aus Fakten und Legende.

Historisch belegt ist, dass es damals keinen Kirchturm mit Uhr gab, und der Stunden-schlag, der sieben Minuten zu früh ertönte, ist eine spätere Erfindung. Der Turm erhielt erst im 18. Jahrhundert eine Uhr, und das Motiv für den verfrühten Glockenschlag bleibt ungeklärt. Die Geschichte der „Ver-räterischen Rotte“ und des „Mönchs“ wurde erstmals im 19. Jahrhundert von einem Görlitzer Pfarrer niedergeschrieben, der von den Gebrüdern Grimm inspiriert war, Märchen und lokale Sagen zu sammeln. Dennoch: Der Stundenschlag vom Mönch ertönt bis heute sieben Minuten eher – und das in der Stadt, die dank ihrer Lage am 15. Meridian eigentlich die genaueste Zeitangabe in ganz Deutschland aufweist. Wer also nicht auf den Stundenschlag vom Mönch seine Aufmerksamkeit richtet, dem wird in Görlitz mit der Zeitumstellung am Sonntagfrüh die genaueste aller Zeiten in Deutschland wieder angezeigt. Morgens bleibt es ab dem 27. Oktober nun wieder länger dunkel, dafür ist es aber abends eine Stunde länger hell. Die Uhr wird dafür in der Nacht von Samstag auf Sonntag um 3.00 Uhr auf 2.00 zurückgestellt. **Till Scholtz-Knobloch**

### Mirjana Spoljaric Egger erhält den Internationalen Brückpreis 2024 in Görlitz

Görlitz. Der Internationale Brückpreis der Europastadt geht in diesem Jahr an die Präsidentin des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (ICRC), Mirjana Spoljaric Egger.

In der Begründung der Brückpreisgesellschaft heißt es: „Sie hat mit außerordentlichem Engagement und großem Geschick als Brückenbauerin zwischen Konfliktparteien, politischen Lagern, Ideologien und Religionen gewirkt, Akteure in Politik und Streitkräften öffentlichkeitswirksam auf ihre Pflicht hingewiesen, dem Schutz der Zivilbevölkerung höchste Priorität einzuräumen, und humanitäres Handeln eingefordert.“

Die Preisverleihung findet am Mittwoch, den 13. November, 19.00 Uhr, im Kulturforum Görlitzer Synagoge statt.



Mirjana Spoljaric Egger wird für Geschick „als Brückenbauerin zwischen Konfliktparteien“ geehrt. Foto: Niels Ackermann / ICRC

Laudatorin wird die Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes und ehemalige Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages sowie Bundesministerin für Gesundheit, Gerda Hassel-feldt, sein.

In einer Eigenbeschreibung der Brückpreisgesellschaft heißt es: „Der Internationale Brückpreis wird seit 1993 an Persönlichkeiten verliehen, die sich um die demokratische Entwicklung und Verständigung in Europa in herausragendem Maße und mit persönlichem Einsatz verdient gemacht haben.“

Zu Vorjahrespreisträgern gehörten unter anderem 2022 die rumäninendische Literatur-nobelpreisträgerin Hertha Müller und Stararchitekt Daniel Libeskind 2018, 2012 aber auch Boxer und Politiker Vitali Klitschko. **tsk**

## Kuschelige und schöne Mode



zeigen wir bei unserer Modeschau zur »Romantica« am 02.11.2024, um 18.30 Uhr.

Damenmode  
**WOMEN'S LINE!**  
Ina Scholze

Bautzen · Hauptmarkt 9  
☎ (03591) 4 07 37  
www.womensline.de  
Mo–Fr 11.00–18.00 Uhr  
So 10.00–13.00 Uhr

# Stellenmarkt & Bildung

**AgPro Agrarprodukt**  
Rothenburg GmbH  
Feldfrüchte • Milch • Biogas

Wir suchen für unseren Milchviehbetrieb mit 410 Kühen und Nachzucht im Landkreis Görlitz zum 01.01.2025 eine/n  
**HERDENMANAGER/IN.**

Wir bieten Ihnen nach einer angemessenen Einarbeitungszeit eine eigenverantwortliche Tätigkeit bei attraktivem Gehalt und Möglichkeiten der persönlichen Weiterentwicklung.

Folgende Voraussetzungen sind mitzubringen:

- mind. Abgeschlossene Fachschul- bzw. Meisterausbildung
- Erfahrung in der Milchviehhaltung sind von Vorteil
- gute Motivation/fähigkeit in der Personalführung
- Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten, Loyalität und Engagement

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung per Mail an Herrn Ilichmann, [agpro@t-online.de](mailto:agpro@t-online.de) oder per Post an Agrarprodukt Rothenburg GmbH, Horkaer Straße 24, 02929 Rothenburg.

**Stellenangebote**

**Mitarbeiter/in für Arztpraxis in Löbau gesucht.** Quereinsteiger möglich, Bewerbungs-Zuschriften unter Chiffre LN 237 848 an OLK/NSK, Karl-Marx-Str. 4, 02625 Bautzen.

**Suche Vertrauensperson** für Tätigkeit im Privathaushalt in Görlitz. Ernstgemeinte Angebote bitte unter: 01 76/14 79 93 90.

**Wir bieten eine Nebenstätigkeit für rüstige Rentner oder Vorrührständler:** Über 950 Zusteller stellen einmal wöchentlich den Oberlausitzer Kurier und Niederschlesischen Kurier zu. Nicht immer können wir unbesetzte Zustellbezirke sofort mit einem neuen Zusteller besetzen. Als Springer übernehmen Sie vorübergehend offene Bezirke in Ihrer näheren Umgebung. Die Zeitungen liefern wir Ihnen freitags mit unserer Spedition nach Hause. Sie fahren mit Ihrem eigenen PKW in diese Bezirke und stellen dort bis samstags 9 Uhr zu. Wir zahlen die geleisteten Stunden und die zurückgelegten Kilometer. Ein Führerschein und Fahrzeug sind Bedingung. Haben Sie freitags ca. 2-4 Stunden Zeit und Interesse uns zu unterstützen? Frau Nadine Voigt freut sich auf Ihre Fragen und Ihre Bewerbung. Oberlausitzer Kurier, Karl-Marx-Straße 4, 02625 Bautzen, Telefon 0 35 91 / 48 17 - 13 oder E-Mail [zustellung@LN-Verlag.de](mailto:zustellung@LN-Verlag.de)

**Ohne neuen Job bis zu 500€ mehr im Haushaltsbudget!** Mehr Infos im Netz unter [www.vivamaxx.de](http://www.vivamaxx.de) oder Tel.: 03 58 93 80 40 45

**Diakonie Orthopädisches Zentrum Rothenburg Oberlausitz**

**VERSTÄRKUNG GESUCHT!**

Das Orthopädische Zentrum Martin-Ulrich-Haus Rothenburg gGmbH sucht zum **1. Januar 2025** je eine/einen fachlich versierten, belastbaren und hoch motivierten

**Physiotherapeuten und einen Ergotherapeuten (m/w/d)** in Vollzeit unbefristet.  
**Arbeitsort ist überwiegend Görlitz und Rothenburg.**

Weiteregehende Informationen zu den Voraussetzungen und Erwartungen an die Stellen finden Sie im Jobportal auf unserer Homepage. Für erste Kontakte steht Ihnen die Leiterin Personal, Frau Lebeda, unter Telefon 035891/42-110 zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: Orthopädisches Zentrum Martin-Ulrich-Haus Rothenburg gGmbH Geschäftsführung, Horkaer Str. 15-21, in 02929 Rothenburg.

**E-Mail: [gabriele.lebeda@diakonie.foundation](mailto:gabriele.lebeda@diakonie.foundation)**  
**Internet: [www.klinik-rothenburg.diakonie.foundation](http://www.klinik-rothenburg.diakonie.foundation)**

**BEZAHLTES AUSDAUERTRAINING an der frischen Luft!**

Unsere Zusteller leisten Großes! Wöchentlich verteilen sie 229.333 Zeitungen in der Region Ostsachsen. Für die einen ist es die Gelegenheit für einen Zusatzverdienst. Andere schätzen die Bewegung an der frischen Luft oder den Kontakt zu anderen Menschen!

**KOMMEN SIE INS TEAM!** Wir suchen ständig Unterstützung, ob als Urlaubsvertretung oder Zusteller in einem festen Bezirk.

Zurzeit suchen wir in folgenden Orten:

- Baarsdorf/Attendorf
- Görlitz (Brautwiesenplatz)
- Reichenbach
- Görlitz (Berlinerstr.)
- Görlitz (Landeskronen)
- Ebersbach

Das Mindestalter für eine Mitarbeit ist 13 Jahre! Für eine Bewerbung registrieren Sie sich bitte im Internet unter: [www.Niederschlesischer-Kurier.de](http://www.Niederschlesischer-Kurier.de) oder telefonisch auf unserem Bewerbungsband. Bitte wählen sie dazu die Rufnummer (0 35 91) 48 17 15 und beachten die Bandsansage.

Lokalnachrichten Verlagsgesellschaft mbH • Karl-Marx-Str. 4 • 02625 Bautzen  
Tel. (03591) 48 17 13 • Fax (03591) 48 17 98 • E-Mail: [Zustellung@LN-Verlag.de](mailto:Zustellung@LN-Verlag.de)

Präsentiert vom NIEDERSCHLESISCHEN KURIER

# Schlager & Spaß mit Andy Borg

**Löbau.** Schlagerbarde Andy Borg gastiert am Freitag, 3. Januar 2025, 16.00 Uhr, mit „Schlager & Spaß“ in der Messe- und Veranstaltungshalle Löbau. Zu den Stargästen zählen dabei Laura Wilde und Olaf Malolepski, der Flipper. Unzählige Hits wie „Die berühmten drei Worte“, „Adios Amor“ oder „Die Fischer von San Juan“ sind der Soundtrack einer einmaligen musikalischen Karriere, die Andy Borg als personifizierten Evergreen auf den europäischen Musikbühnen auszeichnen. Andy Borg ist schlagfertig, wortgewitzt und in den seltensten Fällen um eine Antwort verlegen.



Andy Borg bei einem Auftritt in der Breslauer Jahrhunderthalle Foto: Till Scholtz-Knobloch

Laura Wilde begeistert ihr Publikum mit Songs im aktuellen Pop-Sound, die auf die Tanzfläche und zum Mitsingen einladen, oder mit verträumten Balladen. Zu den „Ohrwürmern“ von Olaf, dem Flipper zählen unter anderem Titel wie „Lotusblume“, „Mona Lisa“, „Die rote Sonne von Barbados“ und „Tausend rote Rosen“.

Karten für diese Veranstaltung gibt es im Vorverkauf in der Geschäftsstelle des „Niederschlesischen Kurier“ in 02826 Görlitz, Dresdener Straße 6, und im Ticketshop unter [www.ALLES-LAUSITZ.de](http://www.ALLES-LAUSITZ.de).

# Immobilienmarkt

- Vermietung
- Wohnungen
- Immobilienangebote
- Wohnhäuser

**1-Raum-Wg. Görlitz - Nikolaivorstadt,** Wohnfläche ca. 28 m², 1. OG, großer Garten im Grünen, Parkplatz, 154,00 € KM zzgl. 110,00 € BK, provisionsfrei. ☎ 0 35 81/ 40 91 22.

**Mietwohnung in Görlitz!** Schöne 3-Raumwohnung in der Historischen Altstadt! Wohnfläche ca. 70 m². KM: 420,00 € zzgl. BK 210,00 €, provisionsfrei. ☎ 0 35 81/40 91 22.

**Schulstraße 30 in Reichenbach/O.L.**

1-R-WE im EG, ca. 39 m², WM 354,50 €, voll saniert, Bad m. Dusche, Keller, Stellplatz

2-R-WE im 1 OG, ca. 65 m², WM 725,00 €, voll saniert, Balkon, Bad m. Badewanne, Keller, Stellplatz  
Provisionsfrei vom Eigentümer  
**Tel.-Nr. 035 81/3 290 112 o. 28**

**Grundstücke**

Verk. Bauernhof Nähe Löbau. Bei Interesse bitte unter ☎ 01 52/26 93 20 44.

**NIEDERSCHLESISCHER KURIER**

... gut informiert ins Wochenende!

**Gewerbliche Räume**

Günstig zu vermieten/zu verkaufen!!! Ladeneinheit beim Penny-Markt in Reichenbach, Löbauer Str. 25, 94,6 m². ☎ 0 73 81-88 05 (bitte auf Anrufbeantworter Telefonnr. hinterlassen)

**Mietgesuche**

Netten Eigentümer gesucht, der sein Haus/Grundstück in liebevolle Hände geben möchte. [fa.golf.manthey@gmx.de](mailto:fa.golf.manthey@gmx.de) Suchen von privat. # ☎ 01 52 05 98 58 74

**Wohnungen**

Junges Paar mit gutem Einkommen su. dringend Wohnhaus od. Hof mit großem Grd.stück in der Oberlausitz. ☎ 03585/455903, [www.wuestenrot-immobilien.de](http://www.wuestenrot-immobilien.de)

**Garagen**

Suche preisgünst. massive Garage m. Strom zur Miete o. Kauf. in BZ, Gesundbrunn. ☎ 01 52/21 68 36 17.

**Familie mit gutem Einkommen sucht in Görlitz oder Umgebung (bis 20 km) Wohnhaus möglichst zum Einziehen.** ☎ 03581/401239, [www.wuestenrot-immobilien.de](http://www.wuestenrot-immobilien.de)

# Eisrevue zum Advent



**Weißwasser.** Die zauberhafte Eis-Märchenzeit „Chaos im Märchenland“ präsentiert der Eissport Weißwasser e.V. mit dem Dresdner Eislauf-Club e.V. am 14. Dezember im Eisstadion von Weißwasser. Die erste Vorstellung beginnt um 14.00 Uhr, die zweite um 17.00 Uhr. Über 100 kleine und große Sportler sowie Darsteller werden am 3. Adventswochenende in eine Märchenwelt entführt. Karten für beide Vorstellungen gibt es unter [www.lausitzer-jungfuechse.de](http://www.lausitzer-jungfuechse.de) oder beim Fanshop Hockeyfuchs Lausitz an der Eisarena in Weißwasser.

# Umwelt

## Gelassen bleiben...



Vier Igelwelpen in der Wildtierauffangstation des Görlitzer Tierparks Foto: Catrin Hammer

**Region.** 2024 scheint ein echtes „Igeljahr“ zu sein – noch nie gab es in den vergangenen Jahren so viele stachelige Patienten im Tierpark Görlitz. Erst am Dienstag teilte dieser mit: „Am heutigen Tag wurden bereits vier Igel ausgewildert, fünf neue Tiere aufgenommen und bis zum frühen Nachmittag zwölf Anfragen zum Thema Igel bearbeitet.“ Mögliche Gründe dafür sind die Wahl des Igels zum Tier des Jahres 2024 durch die Deutsche Wildtierstiftung und damit ein wachsendes Bewusstsein in der Bevölkerung für das Wohl dieser Tiere.

Allerdings benötigt nicht jeder Igel menschliche Hilfe. Da bis in den September Jungtiere geboren werden, ist es nicht außergewöhnlich auch jetzt noch relativ kleine Igel anzutreffen, was aber nicht zwangsläufig Grund zur Sorge ist. Solange sie nicht krank oder verletzt wirken, sollten sie in ihrer natürlichen Umgebung bleiben. Wer Igel unterstützen möchte, kann dies am besten in ihrem gewohnten Lebensraum tun. „Eine Zufütterung mit getrockneten Insekten, Katzenfutter, gekochtem Ei oder angebratenem Hackfleisch kann helfen, die Winterreserven der Tiere aufzufüllen“, erklärt Tierpark-Kuratorin Catrin Hammer und bittet: „Auf keinen Fall Milch geben, da diese lebensbedrohliche Durchfälle verursacht. Auch Obst gehört nicht auf den Speiseplan der Insektenfresser.“ Igel kann man unterstützen, indem man ihnen wettergeschützte Versteckmöglichkeiten in Form von Reisig- oder Laubhaufen sowie isolierten Holzkisten anbietet. Bei offensichtlich kranken oder verletzten Tieren oder bei Fragen rund um Igel hilft die Wildtierauffangstation des Tierparks unter (0160) 90 95 48 00. Mehr Infos auch unter [www.pro-igel.de](http://www.pro-igel.de).

**24 Stunden erreichbar!**

Unsere Anzeigenannahme im Internet ist 24 Stunden am Tag - sieben Tage in der Woche - für Sie erreichbar.

**Kleinanzeigen in Ihrer Wochenzeitung: preiswert & erfolgreich**  
Jetzt online noch einfacher aufzugeben!  
**www.Alles-Lausitz.de**

**NIEDERSCHLESISCHER KURIER**

# Fahrzeugmarkt

**Fahrzeugverkäufe**

Ihr Fachhandel für Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

**Wir suchen Barankauf, Inzahlungnahme von Gebrauchtwagen und gewünschtes Fahrzeug!** Kreditablösung möglich!

Autohaus Liske Inh. Iva Liske  
Schlesische Straße 5, 02828 Görlitz  
Tel.: 03581-38740 - [www.autohaus-liske.de](http://www.autohaus-liske.de)

**AUTOSCHNÄPPCHENMARKT BAUTZEN** Autos ab 1.000 bis 20.000 € - Finanzierung möglich - werkstattgeprüfte KFZ mit neuer HU/AU und 1 Jahr Gewährleistung  
Direkt an der B6, Löbauer Straße 149, 02625 Bautzen.  
Tel.: 03591/27 1901 o. 01 62/4 98 77 28

**Motorräder**

Yamaha TDM-850 1890,- €. Honda NTV-650 1780,- €. Roller Yamaha Zynus 125, 600,- €. Fahrzeuge Werkstatt geprüft. ☎ 0160/7638810.

**Verschiedene Fabrikate**

Wohnwagen "Friedel", Bj. 1982, fahrbereit o. TÜV, abzugeben, Preis VB ☎ 0 35 85/40 38 03.

**Fahrzeugesuche**

**Wir kaufen Ihr Fahrzeug!** Sachsenweit | Service | Abmeldung, Barzahlung und Abholung sofort

Al-Ansari Autohandel  
Dresdner Str. 18, 02625 Bautzen  
Tel.: 0 35 91/5987881 | Mobil: 01 74/1004456

**Sonstige Fahrzeuge**

Suche Peugeot Expert, Citroen Jumpy, Partner, Berlingo od. ähnl., ☎ 0 17 23 73 32 65.

**Wohnwagen**

Suche Vorkriegs und Oldtimer Motorräder/ Mofas aller Art ☎ 0 16 23 92 97 59

**Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen** ☎ 03944-36160 [www.wm-av.de](http://www.wm-av.de) Fa.

In Ihrer „Mannschaft“ ist noch Platz?

Mit einer Stellenanzeige im Niederschlesischen Kurier erreichen Sie die richtigen Teamplayer!

**NIEDER SCHLESISCHER KURIER**

Unsere Anzeigenprofis helfen Ihnen!  
Telefon: 03581 / 47 52-0  
E-Mail: [anzeigen@LN-Verlag.de](mailto:anzeigen@LN-Verlag.de)  
Internet: [Alles-Lausitz.de](http://www.Alles-Lausitz.de)

**Sie haben ein Ziel vor den Augen?**

Im Verkaufsgespräch überzeugen Sie mit Ihrer kommunikativen und offenen Art? Sie suchen den Kundenkontakt, lieben abwechslungsreiche Tätigkeiten und denken gerne größer und weiter? Dann passen Sie perfekt in unser Team!

Wir suchen für den nächstmöglichen Zeitpunkt als unbefristete Festanstellung, ab 30 h/Woche:

**Mediaberater (m/w/d)**

Senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an: [info@LN-Verlag.de](mailto:info@LN-Verlag.de)

**OBER LAUSITZER KURIER** **NIEDER SCHLESISCHER KURIER**

[Alles-Lausitz.de](http://www.Alles-Lausitz.de)

Lokalnachrichten Verlagsgesellschaft mbH  
Geschäftsführung  
Karl-Marx-Str. 4, 02625 Bautzen

**Quereinsteiger sind willkommen!**

Notdienste

für den Bereich Görlitz/Niesky

Bereich Görlitz

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel.: 116 117. Bereitschaftspraxis am Städtischen Klinikum Görlitz, Girbigsdorfer Straße 1-3, 02828 Görlitz

Notfalltelefon

TelefonSeelsorge Tel.: 0800/1110-111 oder -222 Kinder- und Jugendtelefon Von Montag bis Samstag 14-20 Uhr kostenfrei unter Tel.: 0800/1110333

Zahnärzte

Samstag/Sonntag/Feiertag/Brückentag von 9-11 Uhr 26./27.10.24 Görlitz, Praxis Dipl.-Stom. M. Zörnig, Gartenstr. 9, 03581/403521

Tierärzte

Bereitschaftsdienst an Wochenenden und nach regulären Sprechstunden nur nach tel. Anmeldung. 25.10.-01.11.24 Markersdorf OT Holtendorf, Dr. H. Thomas, Hohe Str. 21, 03581/405229 o. 0160/6366818

Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr 26.10.24 Görlitz, Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19, 03581/42200 27.10.24 Görlitz, Sonnen-Apotheke, Gersdorferstr. 17, 03581/314050

Bereich Niesky

Ärzte

Den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst erfragen Sie bitte über die Leitstelle Tel. 116 117. Bereitschaftspraxis am Diakonischen-Krankenhaus Emmaus Niesky, Piltzstraße 24, 02906 Niesky

Notfalltelefon

TelefonSeelsorge Tel.: 0800/1110-111 oder -222 Kinder- und Jugendtelefon Von Montag bis Samstag 14-20 Uhr kostenfrei unter Tel.: 0800/1110333

Zahnärzte

Samstag/Sonntag/Feiertag/Brückentag von 9-11 Uhr Niesky und Umgebung www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/ 26./27.10.24 Görlitz, Praxis Dipl.-Stom. M. Zörnig, Gartenstr. 9, 03581/403521

Tierärzte

26./27.10.24 Niesky, DVM Birgit Wilde, 0174/946874

Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr 26.10.24 Niesky, Zinzendorf-Apotheke, Hausmannstr. 7, 03588/200966 27.10.24 Rothenburg, Stadt-Apotheke, Priebuser Str. 6, 035891/40550

Politik

In Rietschen geht es Sonntag um die Wurst

Fortsetzung von Seite 1

Er sei eben ein politischer Ausdauerstrotzer, den Gegenwind eher stärker mache. Das Stichwort, nun stünden sich vielleicht zwei Altpatiere gegenüber, entkräftet Ralf Brehmer mit der Bemerkung, er könne gut aus der zweiten Reihe agieren, denke zwei oder dreimal nach, ehe er sich festlege.

Zur Kritik von Torsten Lorenz auf einem zähen Informationsfluss Brehmers entgegnet dieser: „Gut, wir laden in der Gemeinde mit E-Mail ein. Wenn er auf Zettel besteht, steht ihm das zu, aber der Fortschritt ist digital.“ Vor und nach dem Gespräch mit Ralf Brehmer schaut die Redaktion vormittags zunächst beim Wahlkampf von Torsten Lorenz im Daubitzer Gewandhaus und ab 13.00 Uhr am Kino in Rietschen vorbei.

Aus der WIR (Wir in Rietschen)-Fraktion erläutert Robert Meier: „Die Wahlen in Rietschen werden traditionell in Daubitz entschieden“ und merkt damit an, dass der Menschenschlag hier schon ein anderer sei. „Die Daubitzer sehen sich als Lausitzer. Sprich: Auch auf dem Land gibt es noch einmal das Gefälle zwischen Traditionalismus und jüngeren Performern in der „Zentrale“. Und so sei WIR im Grunde auch aus dem Umstand entstanden, dass in CDU oder bei Freien Wählern die jüngeren nicht zum Zuge kommen dürften.

Dennoch ist es natürlich komplizierter, denn beide Kandida-



Ralf Brehmer - hier in der Erlichthofsiedlung - will es noch einmal wissen, hat aber auch einen Plan B. Foto: Till Scholtz-Knobloch

ten haben ihre jeweilige Hausmacht. Während Ralf Brehmer altbewährte politische Netzwerke vorweist, ist Torsten Lorenz neben mehreren Vereinsaktivitäten als Versicherungsmakler jedermann bekannt. 300 bis 400 Kunden habe er in Rietschen, 1.000 drumherum. Auch als Bürgermeister wolle er den Betrieb mit zwei Angestellten aufrechterhalten, wengleich er sich aus dem Immobilienmarkt dann zurückziehen werde.

Bei der Erschließung des Industrie- und Gewerbegebiets Teicha, dessen Finanzierung auf 15 bis 17 Millionen Euro geschätzt wird, wollen beide Kandidaten Arbeitsplätze sichern und neue schaffen. In der Frage, wie kommunale Gebäude den Vereinen der Gemeinde zugänglich gemacht werden können, gibt es ebenso Einigkeit. Beide betonen, dass die Gebäude bereits mietfrei zur Verfügung stehen und die Diskussion sich nun um eine gerechte Verteilung der Betriebskosten dreht - gibt es hier Begünstigte und Benachteiligte?

Auch im Wohnungsbau sind Differenzen nicht wirklich sichtbar, zumal Brehmer wie Lorenz die Sanierungsatzung unterstützen, um Fördermöglichkeiten für die Gemein-

de zu öffnen und privaten Hausbesitzern steuerliche Vorteile zu ermöglichen. Torsten Lorenz spricht von Neubaugebiet Nieder Prauske und macht damit noch einmal deutlich, dass manche in ihm tendenziell den Kandidaten der Jüngeren sehen. Dazu passt auch sein Verweis auf die Bedeutung des Dorfentwicklungskonzeptes. Brehmer spricht als alter Hase über geplante Sanierungen im kommunalen Gebäudebestand.

Dazu gehört aber auch das dem Kino gegenüberliegende Mallmann-Center, wo ein Co-Working-Space mit 90-prozentiger Förderung entstehen soll. „Der Förderbescheid wird diese Woche wohl noch nicht da sein“, bekennet Ralf Brehmer schmunzelnd. Die Vorarbeiten seien quasi in Sack und Tüten, aber vor der Wahl ist die Formalie noch nicht durch, stellt er auf Nachfrage dann fast überrascht fest.

An der zur Schnellstrecke auszubauenden Bahntrasse Berlin-Cottbus-Görlitz gelegen, mit guter Infrastruktur und auch mit touristischen Mehrwerten ausgestattet, kann man trotz Strukturwandel in Rietschen ein vergleichsweise gut bestelltes Feld erkennen. Vieles davon ist Brehmers unstreitbares Verdienst. Am 27. Oktober geht es insofern um die Frage, wie sich daran feinjustieren lässt. Das ist nicht allein eine Generationsfrage, sondern hat wie so vieles einfach psychologische Komponenten. Wie groß ist die Lust, die Dinge einmal mit einem anderen Stil anzugehen und dabei zu riskieren, dass Netzwerke dann auch neu zu knüpfen sind?



„WIR“-Politiker am Stand vor dem Gewandhaus in Daubitz - v.l.n.r.: Steffen Hilke, Jan Anders, Ingo Schuster, Robert Meier und - nicht im Gemeinderat - René Wenzel Foto: Till Scholtz-Knobloch

Freizeit

Über Galapagos, Anden, Vulkane

Ludwigsdorf. Bereits am 13. April hatte Mario Conrad vom Heimatverein Ludwigsdorf/Ober-Neundorf e.V. im Ludwigsdorfer Vereinshaus „Alter Konsum“ in der Schulgasse den Reisevortrag „Ecuador - Anden, Vulkane, Galapagos - Unterwegs auf beiden Seiten des Äquators“ gehalten. Das kam so gut an, dass es am 26. Oktober, 18.00 Uhr, noch einmal zu einer Wiederholung kommt.



Impressionen wie diese aus dem Land, das seinen Namen von der Lage am Äquator ableitet, gibt es am 26. Foto: Mario Conrad

Gesellschaft

Dank für viele Jahre Einsatz



Für 70 Dienstjahre wurden 15 Kameraden geehrt. Foto: Kreis

Niesky. 125 Feuerwehrleute sind im Bürgerhaus Niesky seitens des Landkreises und seitens des Kreisfeuerwehrverbandes Görlitz e. V. bezüglich Dienstjubiläen und treuen Dienste geehrt worden. Für 60 Dienstjahre konnten 15 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und fünf Kameraden für 70 Jahre treuen Dienst ausgezeichnet werden. Zusätzlich erhielten auch 21 ehrenamtliche Helfer der „weißen Einheiten“ für 10 und 25 Jahre aktiven Dienst im Katastrophenschutz eine Auszeichnung.

Verkehr

Schülerverkehr mit Mängeln

Rietschen. Verkehrspolizisten haben mit dem Sachgebiet Schülerbeförderung des Landratsamtes am Montagmorgen in Rietschen Schultaxis und -busse kontrolliert. Dabei stellten die Beamten 15 Verstöße bei Kennzeichnung und Ausrüstung fest. Zudem konnten zwei Fahrer nicht die notwendige Personenbeförderungsbefreiung vorweisen.

Kriminalität

Tod im Asylheim

Zittau. In der Zittauer Asylunterkunft ist es am Mittwoch zu einer tödlichen Auseinandersetzung zwischen einem 24-jährigen Inder und einem 41-jährigen Pakistani gekommen, der sein Leben ließ. Nähere Hintergründe waren zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Service

DHL und kein Ende des Ärgers

Region. Die Titelgeschichte der Vorwoche über DHL-Paketzustellungen an App-gesteuerte Packstationen hat einige Leser darin bestätigt, nicht als einzige ausgebootet worden zu sein. Allerdings gab es so auch in der Redaktion irritierte Klagen, bei der im Text mitgeteilten DHL-Kundenservicenummer bestche „kein Anschluss unter dieser Nummer“. Die genannte Nummer war falsch vom Pressesprecher in seiner E-Mail an die Redaktion mitgeteilt worden und lautet richtig: (0228) 4333112. Bei der Suche nach dieser Nummer tat sich die Redaktion übrigens neuerlich schwer, denn DHL hat die Seite so geschickt aufgebaut, dass man zunächst immer wieder in einer logischen Schleife landet, die zu einem Onlinehilfetool führt, während DHL die Telefonnummer wohl möglichst gut zu verstecken trachtete.

Kriminalität

Dieseltreibstoff wurde geklaut

Rothenburg. Unbekannte sind gewaltsam in eine Baustelle in der Martin-Ulbricht-Straße in Rothenburg eingedrungen. Sie brachen den Tank eines Baggers auf und entwendeten circa 300 Liter Diesel. 470 Euro Schäden sind dabei entstanden.

Freizeit

Muckis und Hirn am Ufer testen

Görlitz. Beim 14. Jungentag für Acht- bis 14-Jährige am 26. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr geht es auf dem Uferparkgelände an der Neiße darum, Köpfchen und Muckis zu testen und zu trainieren. Ganz nebenbei geht es auch darum zu entdecken, was es braucht, um gut durch das Leben zu kommen. Die Teilnahme ist kostenlos. „Väter, ältere Brüder, Großväter, Onkels der Jungen sind ebenso herzlich willkommen“, schreibt die Stadtweite Mobilen Kinder- und Jugendarbeit des ASB.

1. Jahr Quelle der Hoffnung 27.10.2024, 15.30 UHR KOMM UND FEIER MIT UNS Wir schauen gemeinsam auf VERGANGENES UND ZUKÜNFTIGES bei Kaffee, Kuchen, Grillwürsten und Musik. Christliches Begegnungszentrum Quelle der Hoffnung Görlitzer Str. 34, in Niesky (ehemals Autohaus Kappler)

Fachleute in Ihrer Nähe

Bestatter

GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE Vertrauen und Qualität vereint im Trauerfall und bei der Vorsorge Tag & Nacht Am Brautwiesenplatz 11 Görlitz 03581/307017 Markt 20 Ostritz 035823/77731 www.bestattungshaus-klose.de

Ulrich GÖRLITZ OBERMARKT 15 Unsere Leistungen für Sie • Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Eigene Feierhalle • Trauerfeiergestaltung • Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck • Särge aus einheimischer Produktion • große Auswahl an Wäsche und Urnen • Erledigung aller Formalitäten • Beratung auf Wunsch im Trauerhaus • Bestattungsvorsorge

Eva-Maria HINZ Inh.: Sebastian Hinz Tag und Nacht telefonisch erreichbar BESTATTUNGSUNTERNEHMEN August-Bebel-Platz 11 02627 Weißenberg Tel.: 035786/41634 Zinzendorfplatz 16 02906 Niesky Tel.: 03588/209722

Word search grid with words like 'besorgt', 'brav', 'Schmutzwasserlache', 'Lehrer', 'belustigende Wirkung', 'Fluss durch Florenz', 'enge Treppe', 'Maschinenteil', 'Hülsenfrucht', 'Bündnis', 'Öffnung in der Vulkanspitze', 'Prototyp', 'Kopfbedeckung', 'Negation', 'Halbaffe', 'arab. Minister', 'gleich, einerlei', 'Niederträchtigkeit', 'Fragewort', 'Lurchtier', 'Moralbegriff', 'großer Raum', 'indische Büffelbutter', 'Augenkrankheit', 'Seemannsgruß', 'vorher', 'helles englisches Bier', 'zuvor, zu-nächst', 'Schauspielschüler', 'Wahl-spruch', 'hohe Männer-sing-stimme', 'Gewichts-einheit Mz.', 'erbitterter Wider-sacher', 'biblische Stamm-mutter', 'kernlose Orange', 'takt-volle Rück-sicht', 'Berg-ein-schnitt', 'kurz für: heran', 'Vulkan am Golf von Neapel', 'Frauen-theater-rolle', 'ein Schnell-zug (Abk.)', 'süd-deutsch: Haus-flur', 'fester Zeit-punkt', 'Vorname der Gard-ner', 'Gehalt der Soldaten', 'ein weiches Metall', 'Fahrrad-steuer', 'widerlich finden, sich vor etwas ...'



Der **NIEDERSCHLESISCHE KURIER** präsentiert:

**DIE 3. GROSSE LAUSITZER ONKELZ NACHT**  
BÖHSE ONKELZ TRIBUTE BAND  
STAINLESS STEEL  
WWW.ONKELZCOVER.DE

**09 Nov 2024** Messe- und Veranstaltungspark Löbau  
Beginn: 20.00 Uhr, Tickets 20,00 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Niederschlesischer Kurier, 02826 Görlitz, Dresdener Str. 6  
Telefon 0 35 81/47 52-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

Tickets für hochkarätige Veranstaltungen ...  
... auch im Internet unter [Alles-Lausitz.de/tickets](http://Alles-Lausitz.de/tickets)

Der **NIEDERSCHLESISCHE KURIER** präsentiert:

**BAROCK**  
THE AC/DC TRIBUTE SHOW  
VIP TICKETS

**23 Nov 2024** Messe- und Veranstaltungspark Löbau  
Beginn: 20.00 Uhr, Tickets ab 34,95 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Niederschlesischer Kurier, 02826 Görlitz, Dresdener Str. 6  
Telefon 0 35 81/47 52-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

- ANZEIGE -

# Das Leben mit *gesundem Fisch* reformieren

## Abfischen/Schaufischen in Petershain



Wie viel Fisch wird dieses Jahr im Netz zappeln? Der große Moment naht.  
Foto: Teichwirtschaft Kittner

**Petershain.** Der Reformationstag ist im Kalender der Fischfreunde jedes Jahr rot angestrichen. Das Schaufischen am Schlosssteich Petershain steht wieder am **31. Oktober** an und beschließt den Veranstaltungsreigen der Lausitzer Fischwochen mit Fischerfesten und Abfischen nach dem Natur- und Fischerfest auf dem Erlichthof Rietschen am 28. September, dem Fischerfest in Deutschbaselitz, dem Abfischerfest am Inselteich Radibor, dem Schaufischen an der Teichwirtschaft Weigersdorf sowie dem Schaufischen der Teichwirtschaft Ringpfeil Wartha.

Der Reformationstag bietet zum krönenden Abschluss am 31. Oktober als echtes Schaufischen ab 8.00 Uhr zugleich auch die Chance zur Reform des eigenen Ernährungsverhaltens. „Fischschinken und -buletten von Pflanzenfressern wie dem Marmorkarpfen sind echte Omega-3-Fettsäure-Kanonen“, empfiehlt Teichwirtschaftschef Armin Kittner diese gesunden Spezialitäten. Gleichwohl sei Petershain natürlich auch bekannt für seine Störe. Bei Räucherstör laufe ihm selbst das Wasser im Munde zusammen. Neben dem Verkauf von Frisch- und Räucherfisch oder dem Verzehr von Fischsuppe, Fischsemmeln und Grillspezialitäten sind aber auch Wild und Wildprodukte aus eigener Herstellung immer beliebter geworden. Wer nicht auf Fisch steht, wird sich etwa am Wildgulasch erfreuen können. Der große Handwerker- und Bauernmarkt bietet ohnehin für jeden etwas. Mit manchen Attraktionen für Kinder ist auch an den Nachwuchs gedacht, die Greifvogel-Flugschau findet ohnehin in allen Generationen Gefallen wie auch die landwirtschaftliche Nutztierausstellung. Armin Kittner freut sich, dass sich für den Tag dieses weithin bekannten Großevents längst

herumgesprochen hat, besonnen bei der Anreise vorzugehen. Im Zweistundentakt funktioniere das mit der Bahn super, denn der Bahnsteig ist einen Katzensprung von der Teichwirtschaft entfernt. Wer ohne Auto nicht kann oder will, muss nicht zwangsläufig im Stau landen, wenn er vernunftbedacht den Schleichweg über Kosel und Neu-Kosel nach Petershain (Dorfstraße 27, 02906 Quitzdorf am See) einschlägt. An Parkplätzen hingegen würde es ja nicht mangeln. Wer mit dem Zug anreist, kann frühestens jedoch um 8.42 in Petershain sein, wenn der Zug 8.20 ab Görlitz, 8.30 Kodersdorf, 8.38 Niesky eintrifft. Die besten Plätze am Teich sind da oft allerdings schon besetzt. Aus Klitten ist man noch etwas später, dort fährt – ebenfalls im Zwei-Stunden-Takt – der erste Zug um 9.03 ab und ist um 9.12 Uhr in Petershain.



Greifvögel von Christian Siegert von der Greifvogelwarte Oberlausitz werden wieder präsentiert.  
Foto: Steffen Linke

**Literatur**

### Elke Heidenreich und Zillertaler

**Buchholz.** Die Vorsitzende des Tenne e.V. Katharina Tobias wirft beim nächsten Literarischen Café am **26. Oktober**, 15.30 Uhr, in der Alten Schule Buchholz einen Blick in Elke Heidenreichs Buch „Das Alte“. Danach stellt Inge Sobota mit ihrem Mann das historische Thema der Zillertaler und Salzburger Glaubensflüchtlinge und ihrer Aufnahme in Schlesien vor. Fedor Sommer (1864-1930 in Hirschberg) hat ein eher heiteres Buch darüber geschrieben, das das Paar heranzieht.

**Verkehr**

### Neue Verbindung mit Uhmansdorf

**Uhmansdorf / Rothenburg.** Die Buslinie 71 hat eine zusätzliche Fahrt (Nummer 216) „zur Verbesserung der Schülerbeförderung für die Grundschule Rothenburg, insbesondere für Schüler aus Uhmansdorf“, erhalten. Ankunft am Markt in Rothenburg ist um 7.36 Uhr.

**Verkehr**

### Der Winter kann jetzt kommen

**Niesky/Reichenbach.** Die Einlagerung der Streustoffe für den Winterdienst ist beim Landkreis Görlitz bereits abgeschlossen, zudem wurde der Großteil der Winterdiensttechnik bereits abgenommen, so das Landratsamt. Für die Durchführung stunden 34 Räum- und Streufahrzeuge zur Verfügung, 20 eigene, 14 externe Räum- und Streukombinationen. Des Weiteren bestehe die Möglichkeit, bei Extremwetter auf mehrere Radlader und Traktoren zurückzugreifen. Der Landkreis verfüge über eine Streusalzreserve von rund 4.000 Tonnen Natriumchlorid, die auf vier Salzhallen in den Straßenmeistereien Weißwasser, Niesky, Lausitz und Zittau sowie ein Hochsilo am Stützpunkt Reichenbach verteilt sei.

**Gesellschaft**

### Dankesbrote aus Horka



Brote aus Horka werteten die Preisverleihung auf. Foto: LMS

**Breslau/Horka.** Die Landsmannschaft Schlesien-Landesverband Sachsen-Schlesische Lausitz e.V. erhielt in der Breslauer Kirche der Göttlichen Vorsehung (bis 1946 Hofkirche) im Rahmen der Synode der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen den Prinzessin-Anna-Wasa-Kirchenpreis. Damit wird das Engagement der Landsmannschaft für die Erhaltung der alten evangelischen Friedhöfe in Schlesien und die Zusammenarbeit mit den polnischen lokalen Gemeinschaften gewürdigt. Der Preis trägt den Namen der Tochter des schwedischen Königs Johann III. und Schwester des polnischen Königs Sigismund III. Wasa. Ihr Leben hielt sie am lutherischen Glauben fest, auch wenn ihr das am polnischen Hof Ausgrenzung einbrachte. Armin Hübner aus Horka buk das Brot für die Preisverleihung.

**Politik**

### Tierpark trägt Forderung mit

**Görlitz.** Im Einsatz für das Wohl der Tiere haben sich 42 Verbände aus Tierhaltung, Tierzucht, Tierhandel, Artenschutz und Tierärzteschaft für ein Positionspapier zusammengeschlossen. Der Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) – und mit diesem auch der Tierpark Görlitz – fordert in dem Papier eine praxisnahe und wissenschaftlich basierte Überarbeitung des deutschen Tierschutzgesetzes. Das Wohl der Tiere müsse im Mittelpunkt stehen und zugleich müsse das Gesetz den Tierhaltern klare, umsetzbare Regeln bieten.

**Musik**

### Fagötterfunken aus allen Zeiten

**Krobnitz/Görlitz.** Am **1. November**, 19.30 Uhr, erklingt im Schlesischen Museum (Eingang Brüderstraße 8) das „1. Schatzkammerkonzert 'Fagötterfunken' – nicht zu ernste Musik für Fagottquartett. Das Lausitzer Fagottquartett präsentiert Musik von Barock bis zu den Beatles, vom Geburtstagsständchen bis zu einem Humoristen letzter Stunde. In der Pause stellt Museumsmitarbeiter Marian Reisinger einen etwa 200 Jahre alten „Musikantenkrug“ aus Ton vor. Eintritt: 18 Euro, ermäßigt 12 Euro; Karten an der Abendkasse. Reservierung und Vorverkauf nur über die Theaterkasse Görlitz, Kartentelefon: (03581) 47 47 47, E-Mail: service@g-h-t.de. Das gleiche Programm ist zudem bereits am Sonntag, **27. Oktober**, um 16.00 Uhr im Schloss von Krobnitz zu hören.

**Blaulicht**

### Ohne Achtung vor Grenzbeamten

**Görlitz.** In der Nacht von Montag zu Dienstag vergriff sich auf der Görlitzer Stadtbrücke ein polnischer Fußgänger gegenüber den Kontrollkräften im Ton. Damit nicht genug, versuchte er nach seinen beleidigenden Worten, die Beamten zu schlagen, zu treten und anzuspucken. Die Uniformierten brachten den 41-jährigen zu Boden. Ausweisen konnte sich der Beschuldigte auch nicht. Gegen den Angreifer, der zum Zeitpunkt der Tat erheblich alkoholisiert war, wurde nun das zweite Mal wegen der gleichen Straftat Anzeige erstattet. Die erste Strafanzeige wegen des Verdachts des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte kassierte er Anfang Mai dieses Jahres. Dabei hatte sich ein sehr ähnlicher Fall gleichfalls auf der Stadtbrücke in Görlitz ereignet.

NIEDERSCHLESISCHER KURIER

... gut informiert ins Wochenende!

Der **NIEDERSCHLESISCHE KURIER** präsentiert:

*Festival der Travestie*  
DIE WEIHNACHTSSHOW

**28 Dez 2024** Messe- und Veranstaltungspark Löbau  
Beginn: 16.00 Uhr, Tickets ab 39,40 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Niederschlesischer Kurier, 02826 Görlitz, Dresdener Str. 6  
Telefon 0 35 81/47 52-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

Tickets für hochkarätige Veranstaltungen ...  
... auch im Internet unter [Alles-Lausitz.de/tickets](http://Alles-Lausitz.de/tickets)

Der **NIEDERSCHLESISCHE KURIER** präsentiert:

Die Hexe **Baba Jaga**  
Märchenhafte Kultkomödie für die ganze Familie

**29 Nov 2024** Messe- und Veranstaltungspark Löbau  
Beginn: 19.00 Uhr, Tickets ab 27,40 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Niederschlesischer Kurier, 02826 Görlitz, Dresdener Str. 6  
Telefon 0 35 81/47 52-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

**WWW. BLOCKHAUS URLAUB-LAUSITZ.DE**  
035893/58093

**Unser Angebot:**

- Ferienhaus
- Ferienwohnung
- Ferienzimmervermietung
- Gruppenurlaub
- Seminarveranstaltung
- Familientreffen u.v.m

**Blockhaus-Kittner GbR**  
kontakt@blockhausurlaub-lausitz.de  
Dorfstr. 111 | 02906 Quitzdorf am See / Sachsen

**Getränke Schubert**  
Einfach stark!  
Seit 1990

34 Jahre  
Getränke | Zelte Ausstattung

Hartmut Schubert  
**Getränke-Service**  
Buchengasse 3/OT Spritz  
02906 Quitzdorf am See  
Tel. (03588) 20 54 60  
Fax (0 35 88) 20 51 69  
E-Mail hartmut@getraenke-schubert.de  
www.getraenke-schubert.de

**Schaufischen: 31.10.24 am Schlosssteich**

- Backwaren, Getränke, DHL-Shop, Sachsenloto
- Imbiss, Waren des täglichen Bedarfs
- Wild + Wurst aus eigener Jagd
- Räucherfisch und Frischerfisch
- ganzjährig im Hofladen:

Inh. Armin Kittner • 02906 Petershain • Tel. (03 58 93) 64 16  
www.teichwirtschaft-kittner.de

**Peterstön**  
FISCHZUCHT GMBH  
"Größtes Angeltloch in Sachsen"

Tel.: 035893/6416,  
E-Mail: peterstoer@kittner-group.de  
www.fang-dein-fisch-selbst.de

Großteich See - bei Niesky

Blaulicht

Gesellschaft

Politik

Politik/Finanzen

Politik

### Fliegender Steuerwechsel

**Görlitz.** Letzten Samstag überquerte ein polnischer Pkw die Stadtbrücke in Görlitz; auf deutscher Seite angekommen tauschten die 26-jährige polnische Fahrerin und ihr 26-jähriger polnischer Begleiter die Sitzplätze und fuhren weiter. Bei einer anschließenden Kontrolle wurde festgestellt, dass der nun steuernde Begleiter nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist. Die Weiterfahrt wurde dem Begleiter untersagt. Der Fahrer muss sich wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis und die ursprüngliche Fahrerin, gleichzeitig Kfz-Halterin, wegen des Gestattens des Fahrens ohne Fahrerlaubnis verantworten.

Gesundheitswesen

### Internistisch ohne Aufnahme

**Görlitz.** Das Städtische Klinikum Görlitz hat eine internistische Tagesstation eröffnet. Diese, integriert auf der B2a, umfasst drei Zimmer und ein Dienstzimmer. Hier werden Patienten betreut, die etwa wegen Herz-Kreislauf-Problemen behandelt werden müssen, aber keine stationäre Aufnahme benötigen, was sich oft während der Behandlung herausstellt. Die Station ist täglich von 7.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Verkehr

### Unfall bei Borda

**Borda/Schöps.** Ein 80-Jähriger hat am Montagnachmittag beim Auffahren auf die S 111 zwischen Schöps und der B 6 offenbar einen vorfahrberechtigten Hyundai übersehen. Der Audi-Fahrer bog aus Borda kommend in Richtung Reichenbach auf die Staatsstraße ab und kollidierte mit von Schöps kommenden Pkw. Dessen 42-jährige Fahrerin wie auch der Audi-Lenker und seine Beifahrerin erlitten Verletzungen und kamen ins Krankenhaus. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit. Sachschaden: 30.000 Euro

## Luther statt Kürbis



Die „Fahrradkirche“ zu Diehsa

Foto: Till Scholtz-Knobloch

**Melaune / Diehsa.** Der letzte Oktobertag ist nicht nur im Freistaat Sachsen aus gutem – die eigene Geschichte betreffenden Grund – Feiertag. Weltweit wird an diesem Tag an den so genannten Thesenanschlag an eine Schlosstür in Wittenberg erinnert. „Dies geschah vor über 500 Jahren (1517) und war die Tat eines einzelnen Christen. Sie hatte Langzeitwirkung, weil viele Menschen sie unterstützten und technische Entwicklungen die schnelle Verbreitung des neuen Gedankengutes erleichterten“, erläutert Pfarrer Andreas Fünfstück und meint, dies sei beispielgebend bis heute. „Das wird immer dort erkennbar, wo sich Christen an den reformatorischen Grundsatz, dass Kirche immer eine zu reformierende ist, treu bleibt.“ Dabei hatte doch ausgerechnet die Initiative „Reformation 2.0“ in Wittenberg zuletzt wieder mächtig Gegenwind einer längst angepassten Amtskirche bekommen, weil sie an 95 Thesen gegen heutige Ungerechtigkeiten tüftelt und im politischen Mainstream nicht zieht.

Die evangelischen Kirchengemeinden Waldhufen-Vierkirchen und Meuselwitz-Reichenbach laden jedenfalls zum Regionalgottesdienst am Reformationstag mit Bläserchor, Orgel, Predigt, Abendmahl und Ausstellungseröffnung „Gesichter des Friedens“ am **31. Oktober**, 10.00 Uhr, in der Kirche in Melaune ein. Am Reformationstag ist in der Melauner Kirche der Originalnachbau einer Gutenberg-Druckerpresse des Bibelmobils in Aktion zu erleben.

Nach dem Gottesdienst gibt es Gelegenheit, selbst das Druckexemplar des neuen Siegels der Kirchengemeinde herzustellen. Außerdem gibt es an diesem Tag Einblick in eine über 400 Jahre alte Bibel und die Möglichkeit an einer handgeschriebenen Bibel weiter mitzuschreiben.

Die Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Waldhufen-Vierkirchen lädt zudem zu einem Regionalgottesdienst mit Chor, Taufgedächtnis und Beendigung der Fahrradkirchen-saison in der Kirche Diehsa am **31. Oktober**, 17.00 Uhr, ein. Hier ist eine 2 x 2 Meter große Nachbildung des neuen Siegels der Gesamtkirchengemeinde Waldhufen-Vierkirchen im Altarraum zu bewundern. Diese ist in der Nieskyer Behindertenwerkstatt entstanden. Nach dem Gottesdienst kann man hier noch bei einem Imbiss noch der einen oder anderen von Luthers so genannten Tischreden lauschen. **tsk**



Die Spendenkiste in der Kirche von Melaune gemahnt: 'Wersich des Armen erbarmt, der leiht dem Herrn; der wird ihm wieder Gutes vergelten. Sprüche 19,17' Foto: Till Scholtz-Knobloch

### Landkreis will „Vorreiter“ sein

**Landkreis Görlitz.** Der Landkreis Görlitz hat im Oktober zwei „Klimaschutzmanager“ eingestellt. Die Positionen werden im Rahmen eines Projektes, das durch die Kommunalrichtlinie der Bundesregierung vollständig gefördert wird, für die kommenden zwei Jahre besetzt.

„Im Rahmen dieses Projekts soll ein Integriertes Klimaschutzkonzept entwickelt werden, das als strategische Grundlage für alle Klimaschutzaktivitäten im Landkreis dient. Ein zentrales Ziel ist die Förderung einer treibhausgasneutralen Kreisverwaltung sowie die Umsetzung klimafreundlicher Maßnahmen im gesamten Landkreis.“

Der Landkreis Görlitz wolle damit nicht nur Vorreiter im Klimaschutz sein, sondern auch als „Multiplikator und Berater für alle relevanten Akteure in der Region fungieren“, heißt es dazu aus dem Landratsamt.

Die beschriebenen Aufgaben aus dem finanziell flankierten Willen der Bundesregierung übernehmen der gebürtig aus dem Erzgebirge stammende Robert Knothe sowie Florian Reiß aus Unterfranken.

Gesundheitswesen

## Unvollständige Klinikkommunikation

**Görlitz.** „In diesem Jahr erblickten bis jetzt bei 350 Geburten bereits 358 Kinder im Kreißsaal des Städtischen Klinikums Görlitz das Licht der Welt“, kündete das Klinikum kürzlich stolz vom Anstieg im Vergleich zum Vorjahr, als es 296 Geburten gab. Dass der Aufwärtstrend ursprünglich im wesentlichen der Schließung der Geburtsstation in Weißwasser geschuldet war, wurde in diesem Kontext nicht kommuniziert, jedoch der Umstand, dass Geburten von Mädchen mit 174 die von Jungen (164) übertrafen. Im Vorjahr war das Verhältnis mit 161 Jungs und 138 Mädels deutlich umgekehrt. Schwierig gestaltete sich hingegen das Informationsbedürfnis des Klinikums

## Park wird gefördert



Bis an den Weinberg (im Hintergrund) heran, sollen die Parkanlagen aufgewertet werden. Foto: Till Scholtz-Knobloch

**Görlitz.** Der Begleitausschuss des Kooperationsprogramms Interreg Polen-Sachsen hat sieben weitere Projekte zur Förderung bestätigt, darunter auch zwei Vorhaben in Görlitz.

Bestätigt wurde das Projekt Transeuro+, für das die Europrostad und der Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien rund 700.000 Euro erhalten. Im Rahmen des Projekts wird ein Plan für grenzüberschreitenden Verkehr erarbeitet. Außerdem werden grenzüberschreitende Tarifangebote und ein standardisiertes Fahrgastinformationssystem eingeführt.

Auch das Projekt Brückenpark II erhält eine Förderung über 3,6 Millionen Euro. Seit 2015 gestalten die deutsche und polnische Stadtverwaltung von

Görlitz den Brückenpark als verbindenden Grünzug entlang der Neiße. In einer ersten Baustufe wurden auf deutscher Seite Teile des Stadtparks, das Stadthallenufer und der Park des Friedens saniert. In der zweiten Baustufe soll das Projekt zwischen Obermühle und Weinberg nach Süden fortgeführt werden. Das Projekt „CrossWATER“, war bereits drei Monate zuvor am 18. Juni bestätigt worden war. Hierbei erarbeiten die Technische Universität Dresden und die Schlesische Universität Kattowitz (Katowice) mit der deutschen und der polnischen Stadtverwaltung von Görlitz ein grenzübergreifendes Grundwasser-managementsystem zur Wasserversorgung. Gefördert wird das Projekt mit 1,4 Millionen Euro.

### EU entmachtet die Regionen

**Dresden/Brüssel.** Die in diesem Monat bekanntgewordenen möglichen Reformpläne der Europäischen Kommission für den EU-Haushalt und damit einer völligen Neustrukturierung der Verteilung von EU-Mitteln hat in Brüssel, in den Mitgliedstaaten und den Regionen bereits viel Kritik auf sich gezogen. Nach den Überlegungen der Kommission sollen die bisherigen Agrar- und Struktur-fonds abgeschafft und die Mittel stattdessen als Zuschüsse an die Mitgliedsstaaten fließen. Auch Sachsens Staatsminister Thomas Schmidt hat sich dazu am Rande der Plenarsitzung des Europäischen Ausschusses der Regionen geäußert. Nun haben sich die Mitglieder der deutschen Gruppe in der EVP-Fraktion, der die Unionsabgeordneten aus Deutschland angehören, im Europäischen Parlament mit einem Brandbrief an Kommissionspräsidentin und Parteifreundin Ursula von der Leyen gewandt. Thomas Schmidt erklärt: „Es ist dringend nötig, dass sowohl das Europaparlament als auch die Regionen gegen diese radikalen Umbaupläne ihre Stimme erheben.“

sprach zum Auskunftsrecht der Presse nach § 4 des Sächsischen Pressegesetzes. Katja Pietsch argumentierte nun, dass Zahlen die Anonymität Betroffener gefährden könnten, zumal es Jahre mit nur jeweils einer Totgeburt gegeben hätte. Einen angeblich logischen Bogen ver-mochte die Redaktion nicht zu schlagen.

Hingegen wirbt das Klinikum bei der Geburtsplanung wiederum mit Offenheit: „Damit werdende Eltern bereits im Vorfeld gut informiert sind, stellt das Klinikum auf der Homepage den Kreißsaal und die Wochenstation vor, zum Beispiel mit einer Videoführung sowie einer Checkliste und Antworten auf Fragen wie 'Wie

lange dauert so eine Geburt überhaupt?'; 'Gibt es im Kreißsaal etwas zu essen?'; 'Kann ich während der Geburt auf die Toilette gehen?'; 'Ist während der ganzen Zeit der Geburt eine Hebamme bei mir?'; 'Kann ich Kontaktlinsen während der Geburt tragen?'; 'Darf ich das Handy mit in den Kreißsaal nehmen?'; 'Wie werden Schmerzen gelindert?'.“

Solche Fragen werden so auch bei der Veranstaltung „Eine runde Sache – Entbinden im Klinikum – Kreißsaal und Wochenstation stellen sich vor“ am Mittwoch, **30. Oktober**, 17.30 Uhr, im Konferenzzentrum (K11) des Klinikums in der Girbisdorfer Straße 1-3 behandelt. **tsk**

# In Gedenken an unsere Lieben

Wir sind dankbar, dass wir einen so langen Weg gemeinsam gehen durften und doch ist es schwer, von dir Abschied zu nehmen.

**RENATE HEINRICH**  
geb. Schröter  
\* 13.12.1938 † 12.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit  
**ihre Söhne Olaf, Ralf und Henning mit Familien**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 15.11.2024, 10.30 Uhr im Krematorium Görlitz statt; anschließend wird die Urne beigesetzt.

Nachdem wir Abschied genommen haben von unser lieben

*Elfriede Goschütz*

herzlichen Dank allen für die erwiesene Anteilnahme.

Besonderer Dank gilt der Heimleitung und dem gesamten Personal des AWO Zentralhospitals für die jahrelange, liebevolle Pflege und stete Freundlichkeit. Danke auch dem Bestattungshaus Ullrich und der Gärtnerei Schmidt.

In stillem Gedenken  
**Tochter Hannelore**

Görlitz, im Oktober 2024

Der Tod mag kommen wann er will – stets kommt er zu früh und unerwartet.

**Cornelia Stöhr**  
geb. 17.05.1972 gest. 11.10.2024

In Liebe nehmen Abschied  
**Deine lieben Eltern Roswitha und Günther Deine Betreuer/innen und Mitbewohner von der Lebenshilfe**

Görlitz

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 06.11.2024, um 11.00 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof in Rauschwalde statt. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Bestattungshaus Fieber

Danke allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mit uns um unseren lieben

**Kurt Tausend**

trauern und uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundeten.

Ein besonderer Dank gilt der Palliativstation des St. Carolus Krankenhauses sowie dem Redner Herrn Hohlfeld für seine tröstenden Worte.

In liebevoller Erinnerung  
**Ehefrau Brigitte Sohn Oliver mit Familie**

Görlitz, im Oktober

*Jedes Mal, wenn der Wind pfeift & durch die Äste weht, wissen wir, du warst da, wolltest nur nach dem Rechten sehen.*

Wie schmerzlich war's vor dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehen. Vorbei für dich ist all der Schmerz, schlaf wohl, du liebes, gutes Herz. Du hast in deinem ganzen Leben das Beste nur für uns gegeben.

*Angelika Markwirth*  
geb. Heidrich  
\* 20.11.1949 † 13.10.2024

In Dankbarkeit für die schöne Zeit nehmen Abschied  
**ihre Ehemann Hans-Jürgen Tochter Michaela und Marco mit Finja Sohn David und Nicole mit Leon und John ihre Geschwister mit Familie**

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Zufrieden im Leben, geduldig im Leid,  
schlaf wohl liebe Mutti für alle Zeit.

**Gisela Pursche**  
geb. Tautz  
\* 28.12.1931 † 28.09.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied  
**Töchter Silvia mit Frank, Martina und Birgit**  
**Enkel Peer, Marcel, Christian und Sarah**  
**Urenkel Chiara, Louisa, Stella,**  
**Raphael, Alexandra und Johanna**

Görlitz

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 07.11.2024, um 14.00 Uhr vom evang. Gemeindehaus in Görlitz-Weinhübel aus statt.

Bestattungshaus Fieber



... und plötzlich ist alles anders.

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns lebendig sein.

**Siegfried Scholz**  
\* 19.03.1939 † 08.10.2024

Wir vermissen dich.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit  
**Tochter Andrea mit Familie**  
**Enkeltochter Juliane mit Familie**  
**seine geliebten Urenkel**  
**Cousine Helga mit Familien**  
**sowie alle Anverwandten und Freunde**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 22.11.2024, 14.00 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche Görlitz-Weinhübel statt; anschließend wird die Urne beigesetzt.



Du bleibst immer in unseren Herzen

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

**Christa Pfitzner**

danken wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch liebe Worte, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegeheim Luisenstift, dem ambulanten Pflegedienst der Caritas, dem Redner Herrn Jäschke, dem Blumenhaus Färber und dem Bestattungshaus Ullrich.

In liebevoller Erinnerung  
**ihre Söhne Gert-Rainer und Torsten mit Familien**  
Ludwigsdorf, im Oktober 2024



Danke sagen wir für alle Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Frau, Mutter, Oma und Uroma

**Brigitte Jannasch**

In liebevoller Erinnerung  
**Dein Ehemann Rolf**  
**Mario mit Ina**  
**Marika mit Gunther**  
**Deine Enkel Manuel,**  
**Theresa mit Sebastian, Philipp**  
**Deine Urenkel Edgar und Erna**

Reichenbach, im Oktober 2024



Sie haben einen geliebten Menschen verloren und möchten gemeinsam trauern oder gedenken?

Dann hilft Ihnen eine Traueranzeige in Ihrem **Niederschlesischen Kurier**. Zuverlässig erreichen Sie mit unserer Zeitung Verwandte, Freunde, Bekannte, Nachbarn und Weggefährten - auch ohne Abo-Zeitung.

Unsere Mustermappen finden Sie in unseren Geschäftsstellen in Bautzen und Görlitz und bei allen Bestattungsunternehmen der Region:

- Unterstützung bei der Formulierung und Gestaltung
- große Auswahl weltlicher und religiöser Trauersprüche
- Verwendung Ihrer Fotos - zahlreiche Trauermotive und -hintergründe vorrätig

**Niederschlesischer Kurier** · Dresdener Str. 6 · 02826 Görlitz  
Telefon: (03581) 47 52-0 · trauer@LN-Verlag.de

**Mo und Do:** 09.00 – 13.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr  
**Di und Mi:** 09.00 – 13.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr  
**Fr** geschlossen

Als die Kraft zu Ende ging, fand sie Frieden.  
In unseren Herzen bleibt sie für immer lebendig und die Erinnerungen werden uns begleiten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Erna Lehmann**  
geb. Socke  
\* 16.09.1935 † 18.10.2024

In stiller Trauer:  
**Tochter Angelika mit Waldemar**  
**Sohn Bernd mit Viola**  
**Ihre lieben Enkel und Urenkel**  
**sowie alle Anverwandten**

Daubitz, im Oktober 2024

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist Erlösung Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir traurig Abschied von

**Olaf Elgner**  
\* 19.6.1955 † 28.9.2024

In liebevoller Erinnerung  
**Ehefrau Angela**  
**Sohn Peter und Anett**  
**Bruder Uli und Christine**  
**sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 8.11.2024, 11.30 Uhr in der Feierhalle des Görlitzer Krematoriums statt mit anschließender Urnenbeisetzung.



Danksagung

Er wollte so gerne noch bleiben und ließ uns doch allein.  
In unseren Herzen lebt er weiter, seine Liebe wird immer bei uns sein.

**Herbert Heinrich**

Herzlichen Dank für die überaus vielen Zeichen der Anteilnahme, für Blumen- und Geldspenden, für jeden stillen Händedruck und jede Umarmung, wenn Worte fehlten.

Unser besonderer Dank gilt dem SAPV-Team Kiese, der Gaststätte Cafe Central sowie Herrn Pfarrer Swoboda und dem Bestattungshaus Dräger für die würdevolle Gestaltung der Beisetzung.

In liebevoller Erinnerung  
**Seine Ehefrau Ruth**  
**Seine Töchter Eva, Christine und Petra**  
**mit Familien**  
**sowie alle Anverwandten**



Erinnerungen erzählen von Liebe, von Nähe und all dem Glück, das wir durch einen geliebten Menschen erfahren durften.

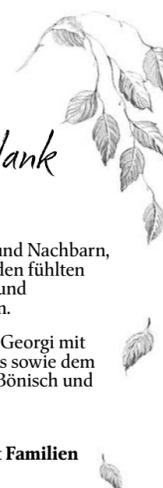
**Irmgard Pohlank**

**Herzlichen Dank** sagen wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Unserer Dank gilt auch Frau Dipl.-Med. Georgi mit ihrem Team, dem Emmaus-Krankenhaus sowie dem Hospiz „Haus am Wege“, Herrn Pfarrer Bönisch und dem Bestattungshaus Barthel.

In stiller Trauer  
**Söhne Frank und Ingolf mit Familien**

Kreba-Neudorf, im Oktober 2024



Müde bin ich von einer Welt,  
die ich nicht mehr begreife.  
Müde von Bildern,  
die ich nicht mehr erkenne.  
Müde von Worten,  
deren Sinn ich nicht mehr verstehe.  
Müde von einer Krankheit,  
die mir unaufhaltsam meine Persönlichkeit genommen hat.  
Alles sagt mir: Es ist Zeit zu gehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Jägeropa, Uropa und Cousin

**Helmut Kretschmer**  
\* 05.06.1937 † 09.10.2024

In stiller Trauer  
**Ehefrau Roswitha**  
**Tochter Kerstin mit Familie**  
**Tochter Mareen mit Familie**  
**Tochter Anett mit Familie**  
**sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 08.11.2024, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Niesky statt.



Danksagung

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Für die Verbundenheit und aufrichtige Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldzuwendungen sowie für das Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

**Ansgard Krahl**

zuteil wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten und Bekannten herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienste Kiese mit dem Haus Auenblick in Rothenburg, dem SAPV-Team Niesky sowie der Pension Cubana, Herrn Pfarrer Swoboda und dem Bestattungshaus Dräger für die würdevolle Gestaltung der Beisetzung.

Im Namen aller Angehörigen  
**Hartmut Krahl mit Familie**  
Steinbach, im Oktober 2024



Müh´ und Arbeit war dein Leben,  
Ruhe hat Gott dir gegeben.

In Dankbarkeit für ein langes und erfülltes Leben nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

**Ute Becker**  
geb. Berens  
\* 27.08.1935 † 15.10.2024

In liebevoller Erinnerung  
**Sohn Uwe mit Christa**  
**Tochter Heike mit Thomas**  
**ihre lieben Enkel und Urenkel**  
**sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 01.11.2024, um 13.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Niesky statt.



Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.

**Marianne Tannhäuser**

Von Herzen DANKE

für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,  
für eine stumme Umarmung,  
für die vielen tröstenden Worte,  
für jeden Händedruck,  
für das letzte Geleit,  
für alle Blumen und Zuwendungen

und an ALLE, die den Abschied so würdevoll mitgestalteten.

In liebevoller Erinnerung  
**Ihre Söhne**  
**Andreas, Bernd und Jörg mit Familien**

Kodersdorf, im Oktober 2024



Ein Jahr ohne Dich!

**Frank Bartsch**  
\* 08.06.1966 † 30.10.2023

Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig.  
Erzählt von mir und traut euch, zu lachen.  
Lasst mir einen Platz zwischen euch,  
so wie ich ihn im Leben hatte.

Du fehlst uns sehr – Fränki!

In Liebe und Erinnerung  
**deine Simone**  
**Sohn David mit Johanna und Enkel Fabio Frank**



**ATeams REISE-SERVICE**

**TAGESFAHRTEN**

- Martinsgans-Essen im Erzgebirge mit Rundfahrt und Kaffeetrinken 69 €
- Kristallglashütte „Julia“ in Polen mit Mittag und Riesengeb.rundfahrt 75 €
- 15 Jahre ATeams - die große Jubiläums-Reisemesse im Messepark Löbau mit jeder Menge Musik und vielen Stargästen Eigenanreise: 25 € / Busanreise: 45 €
- Mettensticht im Marie Louise Stolln Bergiebhübel & Bergwerksschmaus 89 €
- Weihnachtsmarkt auf Schloss Lomnitz im Hirschberger Tal und Rundfahrt 45 €
- Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Breslau 45 €
- Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Prag 45 €
- Spreevaldweihnacht: 2 Märkte – 1 Kahnfahrt 69 €
- Pyramidenrundfahrt durch das Erzgebirge inkl. Mittag und Kaffeetrinken 79 €
- Das große Adventskonzert im Rudolf-Harbig-Stadion Dresden ab 89 €

**BUSREISEN**

- Musicalfahrt zu Starlight Express nach Bochum (Ticket zubuchbar) ab 249 €
- Wochenende in Berlin mit Show/Musical (zubuchbar) ab 249 €
- Adventszauber auf der Wartburg ab 399 €
- Weihnachten in den Dolomiten / Südtirol ab 799 €
- Weihnachtsstimmung im Schwarzwald ab 666 €
- Silvester in Pilsen - Urquell und Heilquell ab 749 €
- Winterwunderland im Bayrischen Wald mit Besuch Huskyfarm ab 599 €

**FLUGREISEN**

- Gruppenreise Südafrika – Wellen, Wein und Wildnis ab 4.799 €
- Erlebnisreise nach Namibia ab 4.199 €
- Vietnam und Kambodscha - Kultur, Kontraste und Begegnungen ab 3.395 €

Buchungs-HOTLINE: 03591 - 53 18 53 oder online unter [www.ateams.de](http://www.ateams.de)



Der Spaß der ganz Kleinen, die sich im Bild ohne das Eis versuchen, soll wieder einmal geweckt werden. Foto: Till Scholtz-Knobloch

# Vier- bis Achtjährige dürfen schnuppern

Niesky. Am Samstag, 2. November können alle Kinder von vier bis acht Jahren zwischen 10.00 und 11.30 Uhr ihr Talent auf dem Eis im Eisstadion Niesky ausprobieren. Ein solcher Schnupperkurs findet bereits zum sechsten Mal statt. Unter Anleitung von Trainer Jens Schwabe, erfahrenen Übungsleitern und auch einigen Tornado-Kid können die Kleinen ihre ersten Schritte auf dem Eis wagen. Der Eintritt ist kostenlos. Schlittschuhe können gratis ausgeliehen werden. Nur Fahrradhelme sind mitzubringen, da auf dem Eis Helmpflicht besteht. Voranmeldungen sind nicht notwendig. Am Abend dieses Tages findet dann auch das erste Heimspiel der Tornados in der Saison 2024/25 im Eisstadion Niesky statt. Zunächst steht jedoch an diesem Wochenende ein Auswärtsspiel an. Das erste Mal in der Saison führt der Weg die Tornados in die Hauptstadt. Dort treffen sie am Sonntag, den 27. Oktober, 19.00 Uhr, im Wellblechpalast von Berlin-Hohenschönhausen auf die Eisbären Juniors – sicher eine Partie auf Augenhöhe. Der ELV Niesky hofft, dass die Cracks der 1. Männermannschaft in dieser Woche wieder mal aufs Eis können. Weißwasser hat dem Verein bereits eine Absage erteilt. Aber zum Wochenstart waren die Beteiligten hoffnungsvoll, dass ab Donnerstag – also nach Redaktionsschluss – das Eisstraining im Nieskyer Eisstadion am Waldbad beginnen kann.

## Gesellschaft

# Wettbewerb zu Fragen der Heimat

Reichenbach. Den Reichenbacher Verein Black Dog und den Kulturklub Reichenbach interessiert, was für die Bewohner der Region „Heimat“ bedeutet. Dazu haben sie einen Preiswettbewerb für Texte, Fotografien und Kurzvideos ausgeschrieben. „Gefördert vom Fonds Soziokultur und „Kultur macht stark“ liegen 2.100 Euro „im Topf“, informiert Jürgen Dettling vom Black Dog e.V. und erläutert: „Die Werke von Jugendlichen und Erwachsenen beurteilen wir nach unterschiedlichen Kriterien. Es werden auch Texte, Fotos und Videos von Menschen angefragt, die aus anderen Ländern zu uns gekommen sind und hier eine neue Heimat entweder schon gefunden haben, oder noch suchen. Die Texte werden von einer Dreiergruppe unter Leitung der Bibliothekarin Martina Rosenblatt vom Kulturbund und aus Biesig beurteilt. Sie schreibt selbst und hat Kurse für kreatives Schreiben geleitet. Ihr sollen zwei Jurymitglieder aus dem Lesekreis der Bibo assistieren. Die Fotos soll eine Gruppe unter Bianka Senger, der langjährigen Ausstellungskuratorin der Rathausgalerie beurteilen.“ Bei dem Filmen stehe die Gruppe unter seiner Leitung als Filmemacher. Einsendeschluss für alle Kategorien ist der 17. November. Eine große Präsentation mit Ausstellung, Lesung, Filmvorführung und Preisverleihung findet am Samstag, 30. November, 14.00 bis 17.00 Uhr im Kulturklub Reichenbach in der Mittelstraße 12 statt. Im Rahmen der Festveranstaltung „Bunt ist der Herbst“ am 26. Oktober, 14.00 bis 22.00 Uhr, bei Kaffee und Kuchen sowie herbstlicher Kartoffelsuppe zeigen Teilnehmer eines monatlichen Filmprojekts des Black Dog e. V. bereits eine Fülle von Filmen und Videoclips im Kulturklub, Mittelstraße 12. Ebenso sind Fotografien von Schülern von Grund- und Oberschule Reichenbach zum Thema Heimat zu sehen. Da hierbei Fotos von Flüchtlingen der „DaZ“-Klasse der Oberschule besonders hervorgehoben genannt sind, scheint eine intendierte eigentliche Botschaft die Auflösung des traditionellen Wortsinns von Heimat hin zum bloßen, möglichen Wohnort aller liegen zu können. Vielleicht lässt sich damit ein Leitmotiv für den eingangs genannten Wettbewerb herleiten. Am 26. Oktober stehen für Kinder und Jugendliche von 14.30 bis 18.00 Uhr jedoch auch Kellerfilme (auch „Kaninchenfilme“) – DEFA-Produktionen aus der Mitte der 60er-Jahre, die in der DDR verboten waren, auf dem Programm. Ab 18.00 Uhr darf sich „Pöbel Goethe“, also Musiker Andreas Grevesmühl aus der einst bekannten Punkrockband „Zaupfahl“ aus Teterow in Mecklenburg mit Akustik-Gitarre und ab 19.00 Uhr verbal zu „Demokratie und Diktatur, Freiheit und Zwang, DDR-Vergangenheit und Blick nach vorne“ mit Jens Zachmann vom Ostritzer Friedensfest bei Moderation von Jürgen Dettling auslassen. Der Eintritt zum Film „Das Kaninchen bin ich“ um 20.00 Uhr beträgt 10 Euro. Eine Tageskarte (14 Uhr bis Polizeistunde) kostet 15 Euro. **Till Scholtz-Knobloch**

**LAUSITZ AKTUELL**

immer werktags 18 & 19 Uhr

und in der Mediathek [sachsen-fernsehen.de/lausitz](http://sachsen-fernsehen.de/lausitz)

Die besten 2000er und alle aktuellen Hits!

Deine Morning-Show bei **radio WSW**

Jetzt auch empfangbar über DAB+ [radio-wsw.de](http://radio-wsw.de)

## Gesellschaft

# Wer hat Anteil am Adventskalender?

Rothenburg. Vom 1. bis 24. Dezember wird Rothenburg wieder zu einem Adventskalender. An den Wochentagen im Advent öffnet sich an jedem Abend ein Adventstürchen irgendwo in der Stadt. Um genauer planen zu können, treffen sich die Gestalter eines Türchens am 4. November, 18.30 Uhr, im Pfarrhaus. Die Terminplanung findet bei diesem Treffen statt.



## Blaulich

# Missbrauch des Notrufes 110

Görlitz. Eine 65-Jährige hat nächtlich einen unnötigen Polizeieinsatz ausgelöst. Die Frau rief die 110 an und gab vor, von ihrem Lebensgefährten geschlagen worden zu sein. Streifenbeamte konnten in der Wohnung



Der Reichenbacher Kulturklub Foto: Till Scholtz-Knobloch

Immer wissen wo etwas los ist ...

**NIEDER SCHLESISCHER KURIER**

**GERHART HAUPTMANN THEATER GÖRLITZ ZITTAU**

**HAUS GÖRLITZ**

- 01 FR** 19:30 Uhr | Großer Saal | Abo 1 **EIN NUSSKNACKER** Tanzstück von Massimo Gerardi | Uraufführung
- 02 SA** 19:30 Uhr | Apollo | 1h 30min m. P. **JARÉSE & RICHARD FUHRMANN** In Concert
- 03 SO** 10:00 Uhr | Großer Saal | 1h o. P. | Konzert-Abo 3 **EIN GOLDENES ABENTEUER** 2. Junges Konzert
- 08 FR** 19:30 Uhr | Großer Saal | 1h 25min o. P. **PETER PAN** Tanzstück für die ganze Familie
- 09 SA** 19:30 Uhr | Nikolaikirche Löbau **FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY: PAULUS** Bachchor Görlitz, Oratorienschor Hoyerswerda, Ephoralkantorei Löbau-Zittau | Dirigent: Reinhard Seeliger
- 10 SO** 15:00 Uhr | Foyer-Café | 1h 30min m. P. **GÖRLITZER SALONQUARTETT** Konzert mit bekannten Melodien und Tänzen
- 15 FR** 19:30 Uhr | Großer Saal | 2h m. P. **EIN ABEND MIT HENRY HÜBCHEN** Der Kulturtalk mit Robert Rauh | Musik: Günther Fischer
- 16 SA** 19:30 Uhr | Großer Saal | 2h 40min m. P. **MACK UND MABEL** Eine musikalische Liebesgeschichte
- 17 SO** 15:00 Uhr | Großer Saal | Abo 3 **EIN NUSSKNACKER** Tanzstück von Massimo Gerardi | Uraufführung
- 20 MI** 16:00 Uhr | Zittau, Johannis-Kirche **FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY: PAULUS** Bachchor Görlitz, Oratorienschor Hoyerswerda, Ephoralkantorei Löbau-Zittau | Dirigent: Reinhard Seeliger
- 21 DO** 19:30 Uhr | Großer Saal | Eintritt frei! **MEINUNGSVIELFALT UND DIE PRESSELANDSCHAFT** Holger Friedrich im Gespräch mit Daniel Morgenroth

**HAUS ZITTAU**

- 22 FR** 19:30 Uhr | Apollo | 1h 20min m. P. **SKI UND RODEL GUT** Eine tragische Ökodie | Dronthe Theater
- 23 SA** 19:30 Uhr | Großer Saal | 2h 20min m. P. **STRAßE DER BESTEN** Rock und Pop von City bis Silly von Amina Gusner und Heiko Senst
- 24 SO** 15:00 & 17:00 Uhr | Apollo | 45min o. P. **DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL** Aufführung des Kleinen Salomontheaters Dresden
- 27 MI** 19:00 Uhr | Ev. Kreuzkirche Weißwasser **TRADITIO ET INNOVATIO** 2. Kammerkonzert | Musik für Oboe und Streichtrio
- 29 FR** 19:30 Uhr | Großer Saal | Premiereabo **46. WEIHNACHTSKONZERT** Weiß liegt die Welt, wie hingeträumt
- 30 SA** 15:00 Uhr | Apollo | 40min o. P. **MINA ODER DIE REISE ZUM MEER** Eine Balladenmärchenminiproduktion für eine Flötistin und einen Bariton von Anno Schriener

**46. WEIHNACHTSKONZERT** Weiß liegt die Welt, wie hingeträumt

Unverzeihlich wäre es, 2024 Erich Kästner nicht zu zitieren. Seinem Gedicht *Dezember* entstammen die titelgebenden Worte des Weihnachtskonzertes, und an träumerischen Klängen wird es auch in diesem Jahr nicht mangeln. Sind die Lichter angezündet, wird sich der Abend vom Traum durchaus in Richtung fröhlicher Wirklichkeit entwickeln, und auf beschwingte Melodien und Rhythmen darf man sich einstellen. Wo Erich Kästner das Erz sprechen lässt, werden wir übrigens einhaken – verdanken wir diesem doch jedes Glockengeläut und zahlreiche Musikinstrumente, die optisch erstrahlen und auch hörbar Glanz und Licht verbreiten. Dabei würdigen wir auch den Bergmann – und dessen Engel, der sich ohne ihn doch ziemlich einsam fühlen würde. In diesem Sinne „Glück auf!“ – wir freuen uns auf Sie!

Premiere **Fr. 29.11.2024 | 19:30 Uhr | Haus Görlitz, Großer Saal** Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem rückseitigen Spielplan

**NOVEMBER 2024**

Tickets: 03581 474747 | [www.g-h-t.de](http://www.g-h-t.de)

- 02 SA** 19:30 Uhr | Studiobühne | Abo 2 **DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS** Schauspiel nach dem gleichnamigen Hörspiel von Wolfram Lotz
- 03 SO** 15:00 Uhr | Foyer | 1h 30min m. P. **GÖRLITZER SALONQUARTETT** Konzert mit bekannten Melodien und Tänzen
- 07 DO** 19:30 Uhr | Foyer **UNTERM JUNIMOND** Ein Abend mit Songs von Rio Reiser bis Udo Jürgens
- 08 FR** 19:30 Uhr | Foyer **UNTERM JUNIMOND** Ein Abend mit Songs von Rio Reiser bis Udo Jürgens
- 09 SA** 15:00 Uhr | Foyer **GELD UND LIEBE – ES GIBT VIEL ZU GEWINNEN** Stückentwicklung des TheaterSeniorenClubs
- 10 SO** 15:00 Uhr | Großer Saal | Abo 9 | 1h o. P. **EIN GOLDENES ABENTEUER** 2. Junges Konzert
- 16 SA** 18:00 Uhr | Großer Saal | Abo 1 + Abo 2 **FRAU HOLLE** Weihnachtsmärchen von Jimena Echeverri Ramirez frei nach den Brüdern Grimm
- 17 SO** 15:00 Uhr | Studiobühne | Abo 5 **DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS** Schauspiel nach dem gleichnamigen Hörspiel von Wolfram Lotz
- 21 DO** 18:00 Uhr | Großer Saal **FRAU HOLLE** Weihnachtsmärchen von Jimena Echeverri Ramirez frei nach den Brüdern Grimm
- 22 FR** 19:30 Uhr | Studiobühne | Abo 3 **DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS** Schauspiel nach dem gleichnamigen Hörspiel von Wolfram Lotz
- 23 SA** 19:30 Uhr | Großer Saal | Abo 4 | 2h 40min m. P. **MACK UND MABEL** Eine musikalische Liebesgeschichte
- 24 SO** 15:00 Uhr | Großer Saal | 2h 40min m. P. **MACK UND MABEL** Eine musikalische Liebesgeschichte
- 26 DI** 09:00 Uhr | Großer Saal **FRAU HOLLE** Weihnachtsmärchen von Jimena Echeverri Ramirez frei nach den Brüdern Grimm
- 27 MI** 09:00 Uhr | Großer Saal **FRAU HOLLE** Weihnachtsmärchen von Jimena Echeverri Ramirez frei nach den Brüdern Grimm
- 28 DO** 09:00 Uhr | Großer Saal **FRAU HOLLE** Weihnachtsmärchen von Jimena Echeverri Ramirez frei nach den Brüdern Grimm
- 29 FR** 19:30 Uhr | Großer Saal | 2h m. P. **USCHI BRÜNING & DAS GÜNTHER FISCHER QUINTETT** Comeback Günther Fischer Quintett und Uschi Brüning
- 30 SA** 19:30 Uhr | Großer Saal **NEIN ZUM GELD!** Komödie von Flavia Coste | Deutsch von Michael Raab

**FRAU HOLLE** Weihnachtsmärchen von Jimena Echeverri Ramirez frei nach den Brüdern Grimm

Regie Jimena Echeverri Ramirez  
Bühne Ulrike Bode, Mario Wenzel  
Kostüme Lena Baumann  
Musik Martin Hübler  
Dramaturgie Malte Lutz

Eine junge Frau, eine Spinne, ein Brunnen – der Weg führt geradewegs in die Märchenwelt der Frau Holle. Und die hat klare Vorstellungen davon, welche Eigenschaften sie an Leuten schätzt. Das diesjährige Weihnachtsmärchen erzählt und singt von einer uralten Sagenwelt, über die am berühmtesten die Brüder Grimm berichtet haben. Wenn sie ihre Betten ausschüttelt, fällt Schnee auf das weite Land. In ihrer rätselhaften Umgebung werden zwei Schwestern auf die Probe gestellt, denn dem Brot wird es eigenen Angaben nach im Ofen zu viel und den Äpfeln am Baum. Frau Holle, so viel sei verraten, will mehr sehen als nur mühselige Arbeit und sture Pflichterfüllung. Ein buntes, musikalisches Weihnachtsmärchen über die Welt hinter dem Brenngrund und manches, worauf es im Leben ankommt!

Premiere **Sa, 16.11.2024 | 18:00 Uhr | Haus Zittau, Großer Saal** Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem rückseitigen Spielplan

**SPECIAL OFFER**

**SCHNUPPER ABO** 79,95 €

**THEATER JUGEND CARD** 49,95 €

**KONZERT ABO** 99,95 €

**NUR FÜR KURZE ZEIT!**